

Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Amtes Odervorland und des 25-jährigen Jubiläums der deutsch-polnischen Partnerschaft

Eine Festveranstaltung bei strahlendem Sonnenschein

Nur zu gut meinte es die Sonne bereits am Vormittag des 18. Juni 2022. Da waren die wenigen Schattenplätze bereits beim Aufbau der Stände überaus gefragt und manches musste noch kurzerhand umdisponiert werden.



Foto: S. Jahnke / Frau Rost und Herr Terlecki bei der Enthüllung des Schildes

Der erste Akt des Tages begann zunächst am Ortseingang von Briesen (M) aus Richtung der Autobahnzufahrt. Anlass für den Startpunkt der Festveranstaltung war der geschlossene Partnerschaftsvertrag mit der polnischen Gemeinde Lubiszyn fünf Jahre nach der Gründung des Amtes Odervorland. Nach 25 Jahren Partnerschaft sollte es an den Außengrenzen des Amtes und den Ortseingängen am Verwaltungsstandort Briesen (Mark) nun auch endlich einen Hinweis auf die gemeinsame langjährige Partnerschaft geben. Berücksichtigt wurde in diesem Zusammenhang natürlich zugleich die Samtgemeinde Flotwedel, zu der seit der Gründung des Amtes freundschaftliche Beziehungen bestehen, die aber erst 2020 vertraglich besiegelt wurden. Längst vor dem eigentlichen Startschuss zur Festveranstaltung hatten sich am Ortseingang unzählige Gäste eingefunden, unter ihnen die Delegation aus der Partnergemeinde Lubiszyn, die mit einem voll besetzten Reisebus eintraf. Sie durften bereits am Briesener Ortseingang die beeindruckende Musikperformance der Frankfurter Fanfarengarde miterleben, die nicht nur ein Klang-, sondern auch ein Showerlebnis war.



Foto: S. Jahnke / Fanfarengarde Frankfurt (Oder)

Nach der Begrüßung der Gäste durch die Amtsleitung gab es ein kurzes Statement der Amtsdirektorin und des Bürgermeisters aus Lubiszyn zu den partnerschaftlichen Beziehungen bei der Enthüllung der Partnerschaftstafel. Einen ganz besonderen Effekt hatte die Anwesenheit von Herrn Zalenga (ehemaliger Amtsausschussvorsitzender im Amt) und Herrn Koniec (ehemaliger Bürgermeister aus Lubiszyn). Die beiden Initiatoren der Partnerschaft haben es sich nach 25 Jahren nicht nehmen lassen, sich zu einem gemeinsamen Foto am Partnerschaftsschild aufzustellen.

Der Frankfurter Fanfarengarde folgend setzte sich daraufhin ein kleiner Zug in Richtung Festplatz in Bewegung, da die älteren Gäste bei den fast tropischen Temperaturen den motorisierten Transport bevorzugten.

Die Einleitung zur offiziellen Eröffnung des Festes übernahm noch die Fanfarengarde, bevor der Amtsausschussvorsitzende Jörg Bredow, die Amtsdirektorin Marlen Rost, der Bürgermeister der Partnergemeinde Lubiszyn Artur Terlecki und die Vertreterin des Bürgermeisters der Samtgemeinde Flotwedel die offizielle Eröffnung vornahmen. Frau Rost übergab Herrn Terlecki im Anschluss jeweils zwei Tafeln der Gemeinde Lubiszyn und des Amtes Odervorland, damit auch in der Partnergemeinde künftig unsere gemeinsame Partnerschaft publiziert werden kann.



Foto: S. Jahnke / Frau Standhardt (ehem. stv. ADin) mit Dolmetscher Herr Kaczmarek

Nach Tanzauftritten des Finkenheerder Fastnachtsclubs folgte die Runde der Ehemaligen. Roswitha Standhardt hatte es sich trotz ihres geplanten Urlaubs nicht nehmen lassen, den sich im Urlaub befindenden ehemaligen Amtsdirektor Peter Stumm zu vertreten und von Anfängen und Folgezeiten nach dem Zusammenschluss der Gemeinden zu berichten. An die Ursprünge der deutsch-polnischen Partnerschaft zwischen Herrn Stumm und der Partnergemeinde Lubiszyn erinnerte der frühere Bürgermeister Roman Koniec, der gemeinsam mit Herrn Stumm den Partnerschaftsvertrag vor 25 Jahren unterzeichnet hatte.



Foto: S. Jahnke / Herr Koniec (ehem. BM der Partnergemeinde Lubiszyn) mit Dolmetscher Herr Kaczmarek

Nach dem ersten polnischen Auftritt einer Tanzcrew aus Slubice, die Einblick in die Tanzstile des HipHop gab, folgte der dritte und letzte Redeblock. Die ehemalige Bürgermeisterin Renate Wels blickte auf die Gründung des Amtes Steinhöfel-Heinersdorf vor 30 Jahren und die daraus hervorgehende Gemeinde Steinhöfel zurück, die sich 2019 mit dem Amt Odervorland zusammenschloss. Die Gratulation zum Jubiläum aus dem Landkreis Oder-Spree überbrachte schließlich der Finanzdezernent und Beigeordnete des Landrates Michael Buhrke. Natürlich wurden aus Anlass des Jubiläums der deutsch-polnischen Partnerschaft sämtliche Reden und Ansagen zum Bühnenprogramm 1:1 durch einen Simultandolmetscher übersetzt, der im Programmverlauf auch die Moderation übernahm.



Da zu jedem Jubiläum eine Geburtstagstorte gehört, hatte unsere Kollegin Nicole Ehlers den Entschluss gefasst, eine Geburtstagstorte zu kreieren, die sie Frau Rost im Anschluss an den offiziellen Teil übergab.

Es folgte nun ein bunter Programmmix der Kitas Pillgram und Briesen (M) zusammen mit den Hortkindern sowie vieler verschiedener regionaler Vereine und weiterer polnischer Auftritte aus der Partnergemeinde und der Stadt Slubice, die im Wechsel auf der Bühne, Tanzfläche oder im Außenbereich auftraten.

Foto: S. Jahnke / Torte

Die Bandbreite reichte von deutschen und polnischen Chören und Gesangsgruppen über Breakdance, Karate-, Voltigier- sowie Löschvorführungen der Bambini-Feuerwehr, einem Konzert des Posaunenchores, dem Auftritt der Heinersdorfer Mädchenband „Little Diamonds“, von Schülern der



Foto: S. Jahnke / Kita Briesen (M)



Foto: C. Förster / Gesangsgruppe "Relax" aus Lubiszyn

Musikschule Fröhlich bis zu verschiedenen Tanzeinlagen und einer Theatervorführung. Es ergab sich ein abwechslungsreiches Programm, in dem für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei war und das fast einen nahtlosen Übergang zur Veranstaltung „Briesen tanzt“ unter Leitung des Feuerwehrvereins gewährte.

Rings um den Platz boten verschiedene Stände handwerkliche Vorführungen, Informationen und Waren überwiegend aus eigener Herstellung an, wie z.B. die Imkerei Janthur, die Nähstübchen aus Hasenfelde und Heinersdorf, die Ideenschmiede Pillgram, die Trockenfloristik oder die Filzfee. Mit einem Informationsstand präsentierten sich u.a. der Kommunalverbund @see, das Heinersdorfer Mobil und die Eulen-AG. Für Kinder gab es die unterschiedlichsten Spiel-, Sport-, Bastel- und Malangebote, Kinderschminken sowie eine Hüpfburg, sodass es trotz des kurzfristigen Wegfalls einiger geplanter Attraktionen an Beschäftigungsangeboten nicht mangelte. Die Eulenshow oder das Ponyreiten mussten aufgrund der Hitze leider entfallen, denn nicht nur die Menschen, auch die Tiere brachte die Sonnenintensität an diesem Tag an ihre Grenzen.



Foto: C. Förster / Publikum

Neben Bühnenprogramm, Ständen und Aktivitäten war mit verschiedenen Angeboten aus der Gulaschkanone und vom Grill, durch leckere Fischbrötchen, frischen Räucherfisch aus dem Räucherofen, verschiedenen Softeisvariationen und einem reichhaltigen Kuchenangebot durch die Eltern der Bambinifeuerwehr natürlich auch an ein reichhaltiges Verpflegungsangebot gedacht. Nachgefragt waren natürlich bei den hochsommerlichen Temperaturen insbesondere die Getränkeangebote und so manch ein Besucher hätte sicher länger auf dem Fest verweilt, hätte die Sonne etwas weniger intensiv geschienen. Manch einer blieb wegen der Hitze sicher der Veranstaltung gänzlich fern. Wir haben uns deshalb umso mehr gefreut, dass doch so viele Besucher kamen. Selbst der Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg e.V. Herr Graf hat den Weg aus Potsdam nicht gescheut, um an der Jubiläumsveranstaltung unseres Amtes teilzunehmen. Wir danken allen Beteiligten, die durch Ihr großartiges Engagement zum Gelingen der Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Amtes Odervorland und des 25-jährigen Jubiläums der deutsch-polnischen Partnerschaft beigetragen haben. Darüber hinaus danken wir der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA für die finanzielle Unterstützung der Festveranstaltung im Rahmen des Kleinprojektfonds.

Christiane Förster

